

3/SN-106/ME



AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

An das
Präsidium des Nationalrates
Parlament

Dr. Karl Renner Ring 3
1017 Wien

Bitte nehmen Sie das beiliegende Schreiben zur Kenntnis.

- Im Falle mündlicher Rückfragen nutzen Sie bitte die telefonischen Durchwahlmöglichkeiten des Amtes. Unter der angeführten Telefonnummer und Klappe erreichen Sie den zuständigen Sachbearbeiter.
- Bei schriftlichen Rückäußerungen führen Sie bitte die Geschäftszahl an. Sie tragen damit zu einer rascheren Bearbeitung Ihres Anliegens bei.

Besten Dank!

**AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG**

Postanschrift: Postfach 527, A-5010 Salzburg Telex: 633028 DVR: 0078182

Zahl (Bei Antwortschreiben bitte anführen)

wie umstehend

Betreff

wie umstehend

Chiemseehof

☎ (0662) 41561 Durchwahl

Datum 13. DEZ 1984

2428

An

1. das Amt der Burgenländischen Landesregierung
Landhaus
7000 Eisenstadt
2. das Amt der Kärntner Landesregierung
Arnulfplatz 1
9020 Klagenfurt
3. das Amt der Nö. Landesregierung
Herrengasse 9
1014 Wien
4. das Amt der Oö. Landesregierung
Klosterstraße 7
4020 Linz
5. das Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Hofgasse
8011 Graz
6. das Amt der Tiroler Landesregierung
Maria-Theresien-Straße 43
6020 Innsbruck
7. das Amt der Vorarlberger Landesregierung
Landhaus
6901 Bregenz
8. das Amt der Wiener Landesregierung
Lichtenfelsgasse 2
1082 Wien
9. die Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der Nö. Landesregierung
Schenkenstraße 4
1010 Wien
10. das Präsidium des Nationalrates
Parlament
Dr. Karl-Renner-Ring 3
1017 Wien

Bem.	WURF
Zl.	69 1984
Datum	03. JAN. 1985
Verteilt	4. JAN. 1985

D. Hlavac

zur gefl. Kenntnis.

Für die Landesregierung:
Dr. Edelmayer
Landesamtsdirektor

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

**AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG**

Postanschrift: Postfach 527, A-5010 Salzburg Telex: 633028 DVR: 0078182

An das
Bundesministerium für Inneres

Herrengasse 7
1014 Wien

Zahl (Bei Antwortschreiben bitte anführen)

0/1-67/239-1984

Chiemseehof

☎ (0662) 41561 Durchwahl

Datum

2428/Dr. Hammertinger 13.12.1984

Betreff

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Staatsbürgerschaftsge-
setz 1965 geändert wird (Staatsbürgerschaftsgesetz-Novelle 1985);
Stellungnahme

Bzg.: Do. Zl. 1.000/575-IV/3/84

Zu dem mit dem obgenannten Schreiben versendeten Gesetzentwurf
nimmt das Amt der Salzburger Landesregierung wie folgt Stellung:

Die in Aussicht genommene Neuregelung des § 7 Abs. 4 des Staatsbür-
gerschaftsgesetzes 1965, wie sie sich aus dem nunmehr vorgesehenen
§ 7 a ergibt, stellt eine vergleichsweise sehr aufwendige Rege-
lung dar, entspricht jedoch der jüngeren Systematik des Staatsbür-
gerschaftsrechtes, etwa dem Art. II der Staatsbürgerschaftsgesetz-
Novelle 1983.

Wenn auch die Zahl der Anlaßfälle verhältnismäßig gering sein
dürfte, so wird durch die vorgeschlagene Neuregelung doch ein
nicht unbeträchtlicher Mehraufwand hervorgerufen werden, da der
ersatzweise geschaffene Erwerbstatbestand

- a) die Abgabe einer Erklärung, die insbesondere im Hinblick
auf das Alter des Minderjährigen mit Umsicht entgegenzu-
nehmen ist,
 - b) die Durchführung eines Ermittlungsverfahrens und
 - c) die Erlassung eines Bescheides
- erfordert.

- 2 -

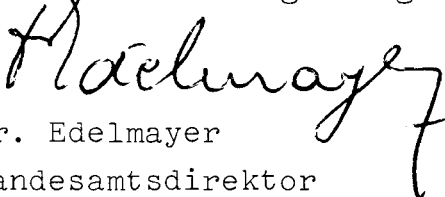
Dem gegenständlichen Entwurf kann daher seitens des Amtes der Salzburger Landesregierung nur unter dem Vorbehalt zugestimmt werden, daß in den nach § 5 des Finanzausgleichgesetzes durchzuführenden Verhandlungen auch eine für die Länder befriedigende finanzielle Lösung gefunden werden kann.

Das Erfordernis einer Zustimmung zur Erklärung für nichteigenberechtigte Fremde, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, würde grundsätzlich positiv beurteilt werden.

Im Hinblick auf die anstehende Novellierung des Staatsbürgerschaftsgesetzes 1965 erschiene im übrigen auch eine Neuerlassung der Staatsbürgerschaftsverordnung in entsprechend redigierter Form vonnöten.

Gleichschriften dieser Stellungnahme ergehen u.e. an die aus dem Land Salzburg entsendeten Mitglieder des Bundesrates, an die Verbindungsstelle der Bundesländer, an die übrigen Ämter der Landesregierungen und in 25 Ausfertigungen an das Präsidium des Nationalrates.

Für die Landesregierung:


Dr. Edelmayer
Landesamtsdirektor